

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serie VIII

Kammermusik

WERKGRUPPE 22:
QUINTETTE, QUARTETTE UND TRIOS MIT KLAVIER
UND MIT GLASHARMONIKA

ABT. 1: QUARTETTE UND QUINTETTE
MIT KLAVIER UND MIT GLASHARMONIKA

VORGELEGT VON HELLMUT FEDERHOFER



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON

1957

En coopération avec le Conseil international de la Musique
Editionsleiter: Dr. Ernst Fritz Schmid, Augsburg

Zuständig für:

BRITISH COMMONWEALTH OF NATIONS
Bärenreiter Edition London

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Bärenreiter-Verlag Kassel

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
Deutscher Verlag für Musik Leipzig

ÖSTERREICH
Österreichischer Bundesverlag Wien

SCHWEIZ
und alle übrigen hier nicht genannten Länder
Bärenreiter-Verlag Basel

**Als Ergänzung zu dem vorliegenden Band ist erschienen: Hellmut Federhofer,
Kritischer Bericht zur „Neuen Mozart-Ausgabe“, Serie VIII, Werkgruppe 22,
Abteilung 1.**

**Zweite, durchgesehene Auflage 1987 unter Berücksichtigung der im Kritischen
Bericht auf S. 92 zusammengestellten Berichtigungen und Ergänzungen.
Alle Rechte vorbehalten / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.**

INHALT

Vorwort	VI
Zum vorliegenden Band	VII
Nachtrag 1987	X
Faksimile: Blatt 7 verso des Autographs des Klavierquartetts in g KV 478	XI
Faksimile: Blatt 1 recto des Autographs des Klavierquintetts in Es KV 452	XII
Faksimile: Blatt 1 verso des Autographs des Klavierquintetts in Es KV 452	XIII
Faksimile: Blatt 1 recto des Autographs des Adagio und Rondo in c/C KV 617	XIV
Quartett in g für Klavier, Violine, Viola und Violoncello KV 478 . . .	1
Quartett in Es für Klavier, Violine, Viola und Violoncello KV 493 .	53
Quintett in Es für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott KV 452	107
Adagio und Rondo in c/C für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello KV 617	146
A n h a n g	
Ursprüngliche Fassung der Takte 243–246 des 1. Satzes aus dem Klavierquartett in g KV 478	166
Ursprünglicher Entwurf des letzten Satzes aus dem Klavierquartett in Es KV 493 (KV Anh. 53 [493])	166
Endgültiger Entwurf des letzten Satzes aus dem Klavierquartett in Es KV 493	167
Schlußvariante des letzten Satzes aus dem Klavierquintett in Es KV 452	167
Fantasia in C für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello (Bruchstück) KV 616 ^a	168

VORWORT

Die Neue Mozart-Ausgabe will der Forschung auf Grund aller erreichbaren Quellen von Bedeutung einen kritisch einwandfreien Text der Werke Mozarts, zugleich aber auch der praktischen Musikübung eine zuverlässige und brauchbare Handhabe bieten. Sie erscheint in zehn Serien, die sich in insgesamt 35 Werkgruppen gliedern.

- I: Geistliche Gesangswerke. (Werkgruppe 1–4)
- II: Bühnenwerke (Werkgruppe 5–7)
- III: Lieder und Kanons (Werkgruppe 8–10)
- IV: Orchesterwerke (Werkgruppe 11–13)
- V: Konzerte (Werkgruppe 14–15)
- VI: Kirchensonaten (Werkgruppe 16)
- VII: Ensemblemusik für größere Solo-Besetzungen (Werkgruppe 17–18)
- VIII: Kammermusik (Werkgruppe 19–23)
- IX: Klaviermusik (Werkgruppe 24–27)
- X: Supplement (Werkgruppe 28–35).

Innerhalb der Serien, Werkgruppen und Bände werden die vollendeten Werke möglichst nach der zeitlichen Folge der Entstehung angeordnet. Entwürfe und Skizzen vollendet Werke werden als Anhang an den Schluß des betreffenden Bandes gestellt. Unvollendete Werke und Entwürfe und Skizzen zu solchen erscheinen am Ende des Schlußbandes der betreffenden Werkgruppe oder ihrer Abteilungen. Nachweisbar verschollene Kompositionen werden in den Kritischen Berichten erwähnt. Werke von zweifelhafter Edtheit erscheinen in Serie X, wo u. a. auch Bearbeitungen, Ergänzungen und Übertragungen fremder Werke sowie Studien ihren Platz finden. Werke, die mit größter Wahrscheinlichkeit unecht sind, werden nicht aufgenommen.

Zu jedem Notenband erscheint ein gesonderter Kritischer Bericht. Eine ausreichende Vertiefung in die Überlieferung und entsprechende wissenschaftliche und praktische Folgerungen aus ihr sind nur bei Heranziehung der Kritischen Berichte möglich.

Über die Einzelheiten der Abweichungen überliefelter Quellen unterrichtet die Lesartenübersicht des Kritischen Berichtes. Von verschiedenen Fassungen eines Werkes oder Werkteils wird dem Notentext grundsätzlich die als endgültig zu betrachtende zugrunde gelegt. Umfangreichere Varianten werden im Rahmen eines Anhangs wiedergegeben. Die Ausgabe verwendet die alten Nummern des chronologisch-thematischen Ver-

zeichnisses sämtlicher Tonwerke W. A. Mozarts von Ludwig Ritter von Köchel; neue Nummern nach der dritten und ergänzten dritten Auflage von Alfred Einstein sind in Klammern beigefügt. Diese Nummern erscheinen auch in der jedem Band beigegebenen Inhaltsübersicht.

Mit Ausnahme der Werktitel, der zugehörigen Entstehungsdaten und der Fußnoten sind sämtliche Zutaten und Ergänzungen des Bearbeiters innerhalb der Notenbände gekennzeichnet, und zwar Buchstaben (z. B. Stärkegrade) und Zahlen durch Kursivdruck, sonstige Zeichen (Keile, Punkte, Schwellzeichen) durch kleinere bzw. schwächeren Stich oder (Bogen) durch Strichelung bzw. Punktierung, in manchen Fällen (Vorzeichen, aufführungspraktische Hinweise) auch durch eckige Klammern. Bei den Ziffern bilden eine Ausnahme diejenigen zur Zusammenfassung von Triolen, Sextolen usw. Sie sind stets kursiv gestochen, wobei aber die ergänzten in kleinerer Type erscheinen.

Der jeweilige Werktitel und die grundsätzlich im Kursivdruck wiedergegebene Bezeichnung der Stimmen sind normalisiert, die Partituranordnung dem überwiegenden heutigen Gebrauch angepaßt: der Wortlaut der originalen Titel und Bezeichnungen sowie die originale Partituranordnung sind im Kritischen Bericht wiedergegeben. Die originale Schreibweise transponierend notierter Instrumente ist beibehalten. Die alten Chorschlüssel sind durch die heute gebräuchlichen ersetzt, jedoch zu Beginn der ersten Accolade angegeben. Mozarts Notierung der Vorschläge (J, J) ist ohne besondere Kennzeichnung in die heutige Schreibung (J, J) übertragen: über problematische Stellen äußern sich Bandvorwort und Kritischer Bericht. Bindebögchen von Vorschlag zu Hauptnote und von Trillernote zu Nachschlag sind, wo fehlend, grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt. Haltebogen bei paarig auf einem System notierten Instrumenten (z. B. Oboen, Hörner) und bei Streicher-Doppelgriffen, die in den Quellen meist nur einfach erscheinen, sind stillschweigend ergänzt. Vortragszeichen wurden, wo ihre Bedeutung klar war, in der heute gebräuchlichen Form gesetzt, also z. B. f und p statt forte und piano etc. Der Basso continuo ist nur bei Secco-Rezitativen in Kleinstich ausgesetzt, um der Musikübung Anhaltspunkte für eine einwandfreie Ausführung zu geben.

Der Editionsleiter

ZUM VORLIEGENDEN BAND

Mozart hatte bereits über 20 Streichquartette geschrieben, bevor er mit seinen beiden in den Jahren 1785 und 1786 entstandenen Klavierquartetten in g KV 478 und in Es KV 493 dieser damals noch neuen Gattung einen festen Platz in der Kammermusik schuf. Den äußeren Anlaß dazu bildete wohl ein Kontrakt mit dem Verleger F. A. Hoffmeister, der Mozart zur Komposition von drei Klavierquartetten verpflichtete. Doch nur KV 478 als erstes Werk der geplanten Reihe erschien 1785/86 in seinem Verlag. Mangelndes Verständnis des Publikums bewog Hoffmeister, Mozart den vorausbezahlten Teil des Honorars unter der Bedingung zu schenken, „daß er die zwey anderen accordierten Quartette nicht schrieb und Hoffmeister seines Contractes entbunden wäre“¹. Diese gewiß glaubwürdige Mitteilung Nissens ist nur insofern zu berichtigen, als die Kontraktlösung erst zu einer Zeit erfolgt sein kann, in der Mozart schon sein zweites, letztes Klavierquartett in Es KV 493 vollendet hatte, also nach dem 3. Juni 1786. Der ganz uneinheitliche Stich dieses Werkes, das 1787 bei Artaria erschien, läßt nämlich erkennen, daß noch Hoffmeister den Stich der Violinstimme besorgt hat (vgl. Kritischer Bericht). Ebenso wie die beiden Klavierquartette spiegelt auch das Klavierquintett in Es KV 452 die Nähe des von Mozart in seiner Wiener Zeit intensiv gepflegten Klavierkonzerts wider, ohne daß das Klavier beherrschend in den Vordergrund tritt. Es konzertiert entweder mit den Bläsern oder ordnet sich diesen begleitend unter. Mozart hat das Werk für die Konzerte in der Fastenzeit des Jahres 1784 geschrieben und selbst außerordentlich geschätzt, wie aus seinem Brief an Leopold Mozart vom 10. April 1784 hervorgeht. Im Autograph liegt der Schluß in zweifacher Fassung vor. Nach dem Ende des letzten Satzes notiert Mozart auf einem neuen Blatt vier Takte als Schlußvariante, deren Bedeutung noch ungeklärt ist. Der zweite Takt ist motivisch neu und technisch nur schwer ausführbar. Die von Mozart hier wie auch sonst häufig beigegebene Taktzahl „73“, die aus der Summe der Kadenz- und Schlußtakte gebildet ist, ergibt als Einsatzstelle den Takt 228, wodurch der dritte Satz um sieben Takte verkürzt wird. Da die ursprüngliche, zweifellos befriedigendere Schlußfassung nicht durchstrichen ist und auch nichts darauf hinweist, daß Mozart sie ver-

¹ G. N. v. Nissen, Biographie W. A. Mozarts, Leipzig 1828, S. 633.

worfen hätte, ferner alle herangezogenen frühen Abschriften, Drucke und Bearbeitungen nur diese enthalten, wurde die Schlußvariante in den Anhang verwiesen.

In den Autographen wird die Klavierstimme gewohnheitsmäßig noch mit „Cembalo“ und ähnlich in den vor 1800 erschienenen Stichen mit „Clavicembalo o Forte Piano“, „Clavecin ou Forte Piano“, „Harpsichord“ oder „Harpsichord or Piano Forte“ bezeichnet. Dessenungeachtet kommt allein das Hammerklavier mit seinem wandlungsfähigen Ton für die Ausführung dieser Kammermusik als Tasteninstrument in Frage. Ein 35 Takte langes Fragment eines Klavierquintetts in B KV 452^a (= Anh. 54) „ganz im Mozart'schen Geschmacke“, ebenfalls mit Bläsern, doch mit Bassethorn anstelle des Horns, wird im „Verzeichniß der in Mozart's Verlasseenschaft gefundenen musicalischen Fragmente und Entwürfe, wie es grösstentheils von Abbé Maxim. Stadler verfasst worden“^b, angeführt. Es ist leider verschollen. Schon O. Jahn ist zur Zeit der Abfassung seiner Mozartbiographie unbekannt, wo sich das Autograph damals (1856) befand. In Hinblick auf die Besetzung dürfte es nicht vor 1784 zu datieren sein. Einstein deutet auch die Möglichkeit an, daß es Mozart vielleicht „zu Gunsten von 452 liegen“ gelassen habe.^c

Das Adagio und Rondeau für Glasharmonika und Bläser in c/C KV 617 hat Mozart im Jahre 1791 für die seit früher Jugend erblindete Glasharmonika-Virtuose Mariane Kirchgessner (* 5. Juni 1769 in Bruchsal, † 9. Dezember 1808 in Schaffhausen) geschrieben. Der Tonumfang der schon früher in primitiver Form als „Verillon“ oder „Musical glasses“ bekannten Glasharmonika, die ein Lieblingsinstrument des empfindsamen Zeitalters war, erreichte zuletzt c–c^{***}. Mozart unterschreitet jedoch den Ton f (Adagio, T. 3) nicht.^d Offenbar war das der tiefste Ton jenes Instruments, das M. Kirchgessner damals spielte. Eine behelfsmäßige Ausführung mit Klavier oder Harmonium wird der eigentümlichen, von Mozart beabsichtigten Klangwirkung nicht gerecht. Das Rondeau hat als Tempo- und Taktzeichen im Autograph Allegretto C.

^a G. N. v. Nissen, a. a. O., Anh., S. 12, 10.

^b L. v. Köchel, Chronologisch-thematisches Verzeichniß sämtlicher Tonwerke W. A. Mozarts, 3. Aufl. bearb. von A. Einstein, Leipzig 1937, S. 572.

^c Vgl. Artikel „Glasharmonika“ (Br. Hoffmann) in „Die Musik in Geschichte und Gegenwart“, Bd. 5, Kassel und Basel 1956, S. 231 ff.

in Mozarts eigenhändigem thematischem Verzeichnis dagegen Allegro ϵ . Das Stück ist zweischlägig und verlangt zweifellos den Allabrevetakt, der anderseits im Allegro ausgeführt, ein zu rasches Tempo ergibt. Deshalb wurde als Bezeichnung Allegretto c gesetzt.⁵ Das Rondeau weist im Autograph und in einer frühen Abschrift der Stimme für Glasharmonika keine dynamischen Zeichen auf. Diese wurden nach dem bei Breitkopf & Härtel Ende 1799 erschienenen Erstdruck ergänzt und zum Unterschied von den im Adagio enthaltenen autographen dynamischen Zeichen kursiv gedruckt.

Ursprünglich sollte das Rondeau wohl durch die unvollständig gebliebene, im Anhang abgedruckte „Fantasia“ in C KV 616^a (= Anh. 92) eingeleitet werden, deren Thema wie im endgültigen Adagio mit einer aufsteigenden Dreiklangsprechung beginnt.

Im Anhang ist ferner die ursprüngliche Fassung des Klavierquartetts KV 478, 1. Satz, T. 243–246 abgedruckt. Sie besteht aus einer zweimaligen schlichten Kadenzwendung in der Haupttonart, aus der Mozart durch Einbeziehung des Kopfmotivs des ersten Gedankens und durch reichere Harmonik die endgültige Fassung formt. Mozart notiert sie auf einem eigenen, passend zugeschnittenen Notenblatt, das im Autograph mit rotem Lack über die ursprüngliche Fassung geklebt ist. Einige daher nicht mehr lesbare Noten sind im Kleinstich ergänzt worden.

Zu dem letzten Satz des Klavierquartetts KV 493 gibt es eine 11 Takte umfassende, nicht ausgeführte Skizze sowie einen endgültigen, nur sehr flüchtig geschriebenen Entwurf, in dem Mozart die Stimme für Violine durch „V:“ und jene für Klavier durch „C:“ (= Cembalo) andeutet. Beide Entwürfe sind im Autograph erhalten und ebenfalls im Anhang abgedruckt. Die mit * versehenen, sehr undeutlich geschriebenen Noten wurden nach Vergleich mit dem ausgeführten Werk ergänzt. Eine in Einzelheiten mehrfach abweichende Skizze zum Klavierquintett KV 452 auf zwei Systemen mit Violin- und Baßschlüssel, die noch aus dem 18. Jahrhundert stammen dürfte, wurde nach eingehender Überprüfung des aus vier losen Blättern bestehenden Originalmanuskriptes (Paris, Bibliothèque du Conservatoire national musicale, Signatur 250, Sammlung Malherbe) durch den Editionsleiter Herrn Dr. Ernst Fritz Schmid und Herrn Musikdirektor Ernst Heß, Zürich, als einwandfrei nicht-autograph erkannt.

^a Vgl. auch Streichquartett in D KV 575, 1. Satz; er ist im Autograph mit Allegretto, in Mozarts eigenhändigem thematischen Verzeichnis mit Allegro bezeichnet. Zweifellos handelt es sich beide Male um eine Flüchtigkeit.

Paul Graf von Waldersee druckte, offenbar verleitet durch eine dem Manuskript einst beigelegte Echtheitsbestätigung L. v. Köchels der damals alleinbekannten Blätter 3–4, den dritten Satz, T. 31 ff., in der Alten Mozart-Gesamtausgabe (Serie XXIV, Suppl. No. 59; dazu Revisionsbericht in Suppl. No. 58, S [I]–II) ab. Die Skizze ist vielleicht als Vorlage einer verschollenen oder nicht ausgeführten Bearbeitung des Bläser-satzes für ein zweites Klavier von unbekannter Hand aufzufassen; in der vorliegenden Form ist der Satz allerdings ganz unklaviermäßig. Für die Annahme, daß Mozart an jener Skizze beteiligt gewesen wäre, lassen sich keine zwingenden Gründe geltend machen. Deshalb wurde von ihrer Veröffentlichung im Anhang Abstand genommen.

Zur Textrevision standen Mikrofilme oder Photokopien der Autographen von KV 452, 478 und 617, Skizzen sowie Erst- und Frühdrucke zur Verfügung. Für KV 493, dessen Autograph schon Köchel als verschollen bezeichnet, dienten Erst- und Frühdrucke als Vorlage (vgl. Kritischer Bericht).

Die Neuausgabe folgte den Originalen in möglichst engem Anschluß. Zutaten und Ergänzungen sind auf das Mindestmaß beschränkt und werden im Kritischen Bericht erläutert. Die originale Notengruppierung durch Balken- und Fahnensetzung wurde beibehalten, ebenso im Klavierpart die Verteilung auf die Notensysteme für die beiden Spielhände, soweit es sich um optische Darstellung tonräumlicher Verhältnisse handelt. Striche und Punkte wurden nach Möglichkeit auseinander gehalten und Zweifelsfälle im Kritischen Bericht erwähnt. Doch dürfen die Striche nicht zu einer scharf akzentuierten Staccatissimo-Ausführung im Sinne der modernen Keile verleiten. Als Akzentzeichen findet der Strich im Autograph zu KV 617, Allegretto, T. 169 (Glasharmonika rechts) Verwendung. In den Stichen von KV 478 vorkommende Striche als Akzentzeichen stehen nicht im Autograph und sind höchstwahrscheinlich Ergänzungen des Verlegers und Komponisten F. A. Hoffmeister, der die Erstausgabe des Werkes 1785/86 besorgte. Sie wurden nebst zahlreichen Staccatozeichen, die ebenfalls nicht im Autograph von KV 478 enthalten sind, in den Kritischen Bericht verwiesen. Wo Halte- und Bindebogen aufeinander folgen, wurde die originale Schreibung beibehalten, z. B. . Mozart gebraucht meist für jedes System der Klavier- und Glasharmonikastimme eigene dynamische Zeichen. Wo sie eindeutig zusammenfallen, wurden sie nur einmal, und zwar in die Mitte zwischen beide Systeme gesetzt. Die Gepflogen-

heit Mozarts, auch bei homophoner Führung Mehrklänge doppelt und mehrfach zu behalsen, wurde bei zweistimmigen Akkorden zumeist beibehalten, wenn Autographe als Vorlagen vorhanden waren, bei drei- und mehrstimmigen dagegen in der Regel nach modernem Gebrauch vereinfacht. Auch wurden Mozarts Vorsichtsvorzeichen, wo solche nach heutiger Gepflogenheit entbehrlich sind, stillschweigend vermindert und nur in den Skizzen belassen. Abbreviaturen pochender Achtel und Sechzehntel sind ausgeschrieben. Mozart notiert gelegentlich in vollgriffigen Akkorden Mittelstimmen in Viertelnoten, die oberste Stimme oder die Außenstimmen dagegen in größeren Notenwerten. (Vgl. KV 478, 3. Satz, T. 43—45, 47, 135, 225—226, 228, 238, 240, 342; KV 493, 3. Satz, T. 170, 174, 184, 188, 192, 196, 239, 243, 414; KV 452, 3. Satz, Schlußakkord). Indem die Mittelstimmen kürzer angetönt

werden, wird der Satz durchsichtiger, was auch die Wirkung folgender Melodietöne erhöhen kann. Vorschläge zur Ausführung der Fermaten stehen an den betreffenden Stellen als Anmerkung zum Notentext. (KV 478, 3. Satz, T. 135, S. 38; KV 493, 3. Satz, T. 85 u. 293, S. 86 u. 99; KV 452, 1. Satz, T. 20, S. 109; KV 617, 1. Satz, T. 58, S. 150.)

Über abweichende Lesarten und Fehler in Erst- und Frühdrucken unterrichtet der Kritische Bericht. Im Folgenden sei jedoch auf einige fehlerhafte Stellen in der Alten Mozart-Gesamtausgabe (AMA) hingewiesen. Solche kommen insbesondere im Klavierquintett KV 452, 1. Satz, häufig vor. Sie gehen auf die Breitkopf-Ausgabe (Oeuvres, Cahier 14, Leipzig 1803) zurück, die der AMA in diesem Falle als Vorlage gedient hat, was aus übereinstimmenden Fehlern hervorgeht.

AMA		Autograph
T. 2	Klavier rechts b'	as'
T. 4	Klavier rechts 7. 8tel—32. 32tel geb.	7. 8tel—15. pkt. 16-tel geb. u. 32. 32tel mit Strich (Keil)
T. 7	Klavier rechts fehlt Halbnote e"	mit Halbnote e"
T. 8	Klavier rechts fehlt Trillerzeichen über a"	mit Trillerzeichen
T. 8	Klavier rechts Nachschlag f"—g"	Nachschlag g"—a"
T. 8	Klavier rechts Bindebogen üb. d. ganzen Takt	nur 9. pkt. 16tel—20. 32tel geb. u. 6. 8tel mit Strich (Keil)
T. 10	Klavier rechts 21. 32tel as'	g' (Septime mit Auflösung nach oben)
T. 11	Klavier rechts 5. 32tel b'	as' (wie vorhin)
T. 16	Klavier rechts 3. 32tel ges	f
T. 16	Klarinette 11. 32tel cis"	c"
T. 18	Klavier links 13. 32tel ges'	f'
T. 79	Klavier rechts 3. 8tel g'	ges'
T. 79	Klavier rechts 7. 8tel ges', die Mittelstimme c' fehlt im 6. und 7. 8tel.	f: Mittelstimme c' im 6. u. 7. 8tel

Die im Autograph T. 10—11 vorgezeichneten f (vgl. Notenteil S. 108) beziehen sich nur auf die Vorhaltdissonanz und stellen den p-Charakter der ganzen Stelle nicht in Frage. Daher ist die in der AMA im Widerspruch mit dem Autograph vorgenommene mechanische Übertragung des f—p auf T. 10, erste Takthälfte, wo jene Vorhaltdissonanzen noch nicht in Erscheinung treten, unstatthaft. In den Bläsern bezeichnet Mozart T. 5—9 die jeweils führende Stimme mit dolce, die übrigen mit p, während die AMA alle mehrfach unterschiedslos mit p dolce bezeichnet. Bemerkenswert ist Mozarts Verwendung des Zeichens in den T. 65—67 und 120. Die AMA unterdrückt es in Übereinstimmung mit der fehlerhaften Breitkopf-Ausgabe von 1803. Auch im 2. Satz verwendet es Mozart in den T. 22, Oboe; T. 24, Horn; T. 95, Oboe; T. 99 Horn; hier

aber wohl gleichbedeutend mit dem Trillerzeichen, das an der Parallelstelle T. 26, Fagott, im Autograph steht. An den obigen Stellen des 1. Satzes empfiehlt sich jedoch die Ausführung als „Schneller“, also bloß ein einmaliges Abwechseln mit der oberen Sekund ohne Nachschlag. Im 1. Satz, T. 108, Klavier, führt ferner die AMA den Triolenlauf in beiden Händen von oben nach unten. Diese Version taucht erstmals entsprechend verändert in einer Bearbeitung des Werkes für Klavier, Violine, Viola und Violoncello (Wien, Artaria 1794) auf und gleichlautend mit der AMA in der erwähnten Breitkopf-Ausgabe von 1803. Die übrigen Quellen stimmen mit dem Autograph überein, in dem die Triolen von unten nach oben geführt sind (vgl. S. 120).

Im 2. Satz stehen T. 76, Klavier links im Autograph drei Achtel, in der AMA dagegen fälschlich sechs Sechzehntel; auch lautet T. 23, Klavier rechts, 9. Zweitakt dreißigstel richtig g' (nicht f').

Bezüglich KV 478 sei auf die Dynamik im 2. Satz, T. 40 f. und 112 f. hingewiesen. Die AMA ergänzt zum 2. Achtelf und dementsprechend T. 41 und T. 113 p, während das Autograph nur die parallelen Streicherstellen T. 48, 49 und 120, 121 so bezeichnet, wo die dynamischen Angaben durch die Septdissonanz mit nachfolgender Auflösung motiviert sind. Auch wird in der AMA zu Unrecht T. 112, Klavier links, zweites Achtel Es in der höheren Oktave verdoppelt. Im Autograph steht nur Es, weshalb auch die Fortsetzung in T. 113 entgegen der Parallelstelle nicht in Oktaven erfolgt. Eine ihr entsprechende Verdopplung in der tieferen Oktave hätte Es und D erforderlich, für die auf den damaligen Klavieren, die F nicht unterschritten, keine Tasten zur Verfügung standen.

In den dem Band gesondert beigegebenen Stimmen sind Zutaten und Ergänzungen im Gegensatz zur Partitur nicht als solche besonders gekennzeichnet.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen Persönlichkeiten und Institutionen zu danken, die die Arbeit am vorliegenden Band durch Beistellung von Quellen und durch Auskünfte und Hinweise unterstützt haben, vor allem Frau Eva Albermann, London, Frau Prof. Dr. Zofia Lissa, Warschau, Frau Direktor Dr. Hedwig Kraus, Wien, Herrn Anthony van Hoboken, Ascona, Herrn Dr. Werner Bittinger und Herrn Dr. Wolfgang Rehm, Kassel, Herrn H. J. L. Laufer, London, Herrn Prof. Dr. Karl Pfannhäuser, Wien, der Bibliothèque du Conservatoire national de musique, Paris, dem British Museum, London, der Chopin-Gesellschaft, Warschau, der Deutschen Staatsbibliothek Berlin, der Deutschen Musikbibliothek, Leipzig, der Fürstlich Thurn und Taxischen Hofbibliothek, Regensburg, der National-Bibliothek Wien, der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien, und schließlich ganz besonders dem Editionsleiter der Neuen Mozart-Ausgabe, Herrn Dr. Ernst Fritz Schmid, Augsburg.

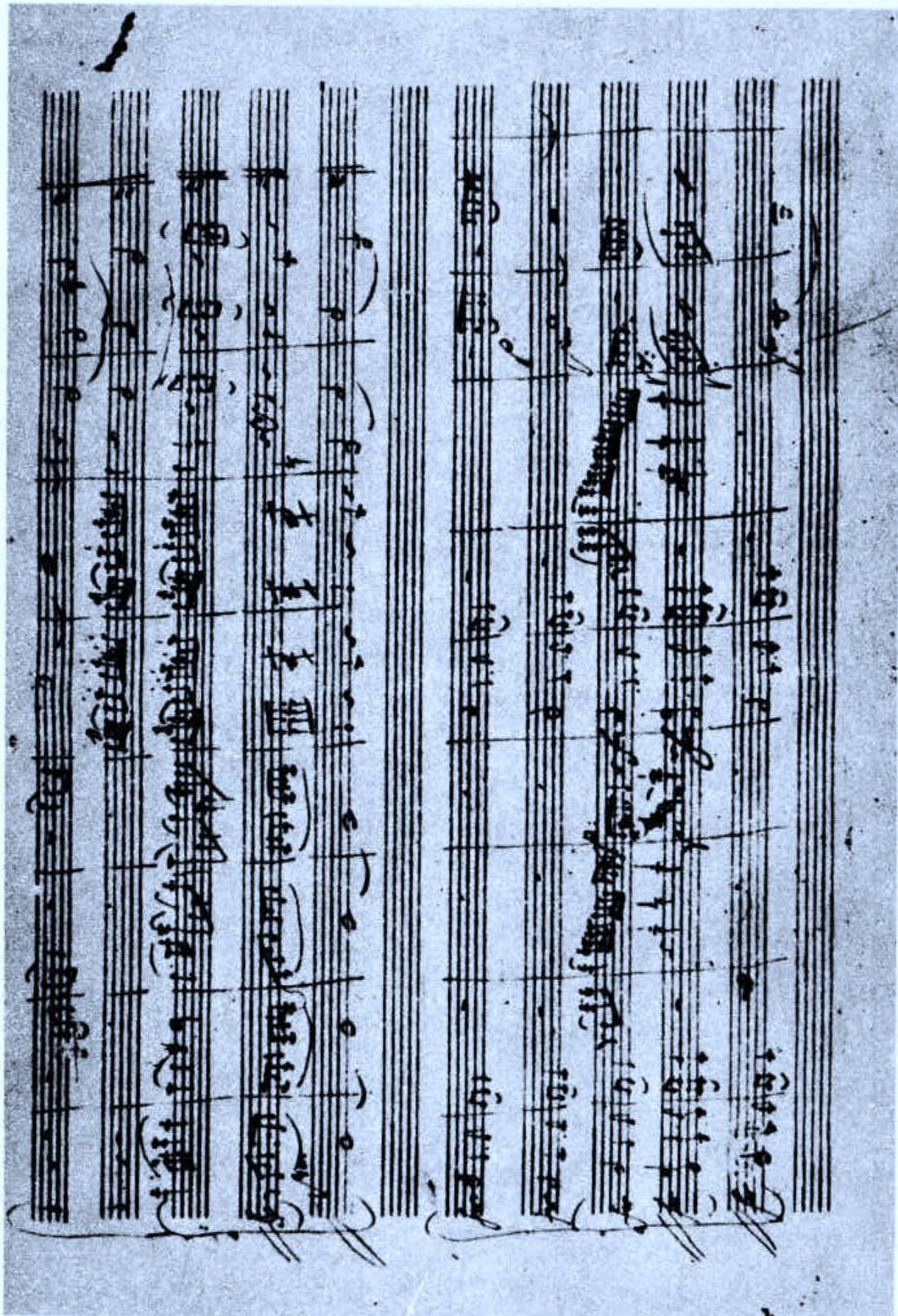
Graz, November 1956

Hellmut Federhofer

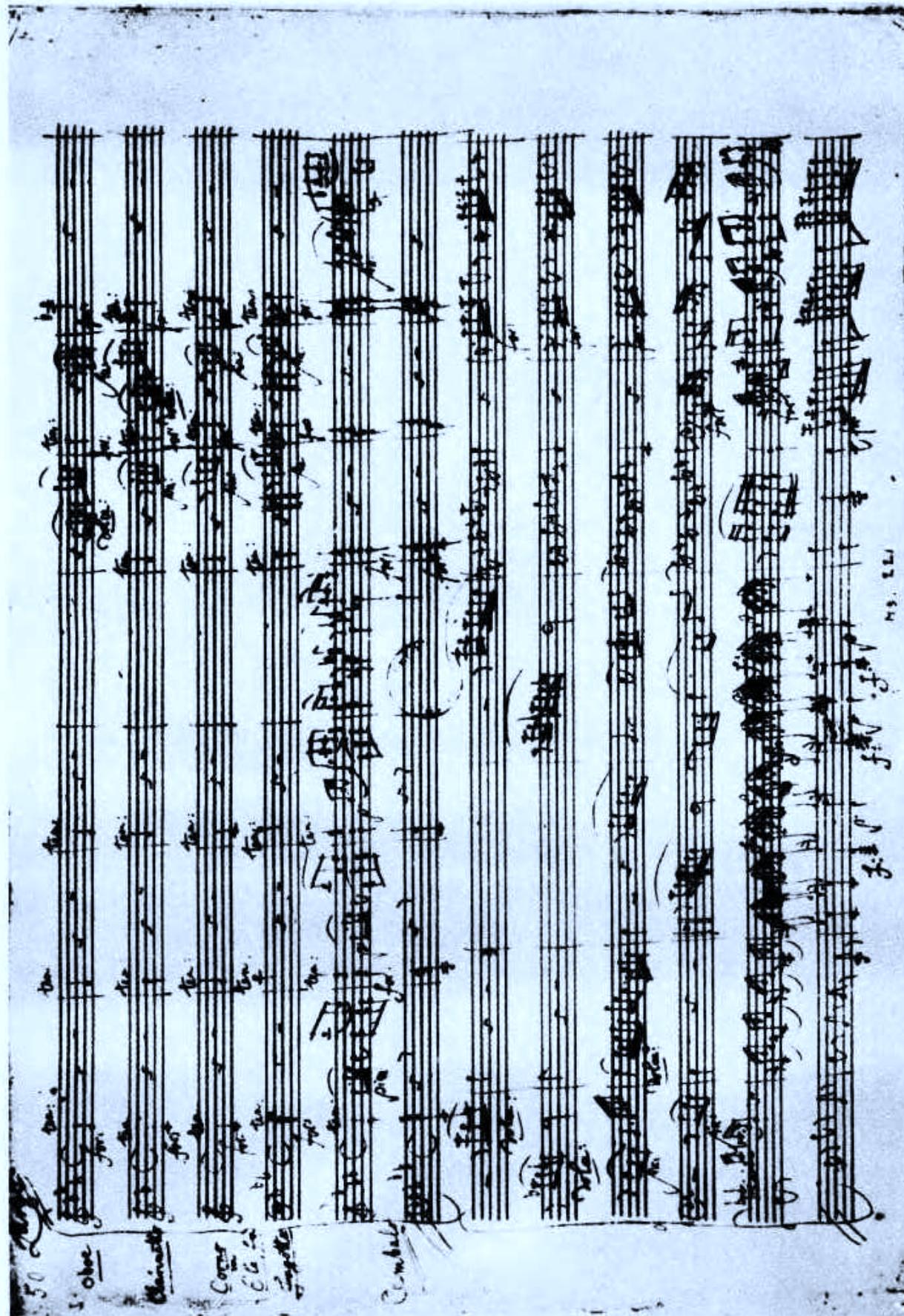
Nachtrag 1987

Die erst nach Erscheinen des vorliegenden Bandes (1957) von Ernst Hess im Skizzenanhang zum Autograph des Opernfragments *L'oca del Cairo* KV 422 (NMA II/5/13) entdeckte Melodieskizze zum ersten Satz des Klavierquintetts KV 452 ist im Kritischen Bericht auf S. 52 f. beschrieben und in Übertragung wiedergegeben. Das Autograph von KV 422 befindet sich heute in der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin/West (Musikabteilung), der ent-

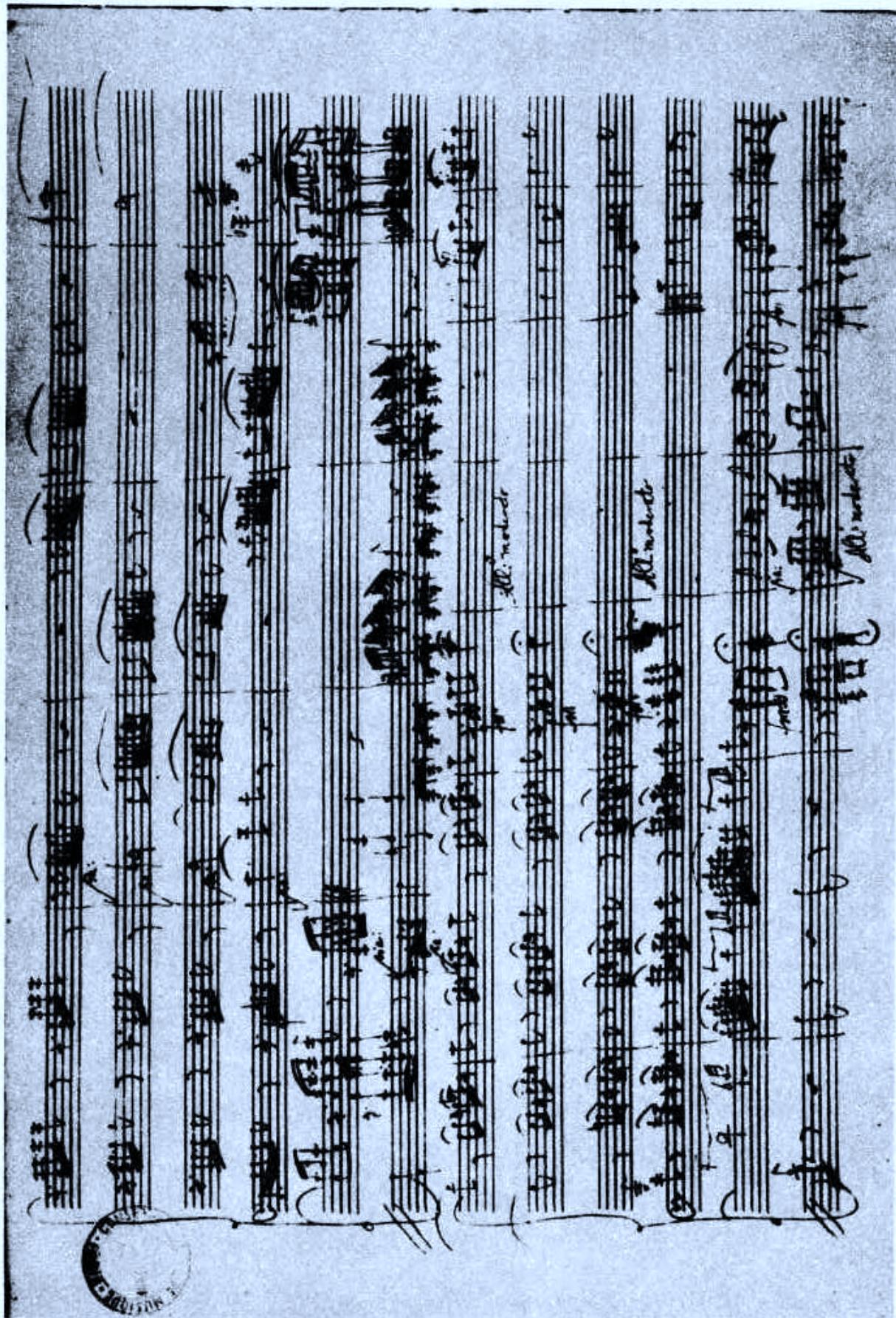
sprechende Vermerk im Kritischen Bericht („Uniu.-Bibliothek Tübingen, Abt.: Depot der ehem. Preuß. Staatsbibliothek Berlin“) ist also abzuändern. Die Bestände der Bibliothèque du Conservatoire national de Musique Paris (mit der Sammlung Malherbe) werden heute in der Bibliothèque national Paris, Département de la Musique, aufbewahrt; dies betrifft das Autograph des Klavierquintetts KV 452: Die entsprechenden Angaben in den Faksimilelegenden auf S. XII f. des Notenbandes und auf S. 51 des Kritischen Berichtes sind zu korrigieren.



Blatt 7 verso des Quartetts in g für Klavier, Violine, Viola und Violoncello KV 478 (1. Satz, Ende der Reprise und Beginn der Koda) nach dem im Besitz der Chopin-Gesellschaft, Warschau, befindlichen Autograph.



Blatt 1 recto des Quintetts in Es für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn, und Fagott KV 452 nach dem im Besitz
der Bibliothèque du Conservatoire national de musique, Paris, befindlichen Autograph.



Blatt 1 verso des Quintetts in E für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott KV 452 nach dem im Besitz der Bibliothèque du Conservatoire national de musique, Paris, befindlichen Autograph.



Blatt 1 recto des Adagio und Rondeau in c/C für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello KV 617
nach dem im Besitz von Eva Albermann, London, befindlichen Autograph.

Quartett in g

für Klavier, Violine, Viola und Violoncello

KV 478

Datiert: Wien, 16. Oktober 1785

Allegro

Violino

Viola

Violoncello

Klavier

Allegro

6

II

© 1957 by Bärenreiter - Verlag, Kassel

2

17

Musical score for orchestra and piano, measures 17-23. The score consists of four staves: Violin I, Violin II, Cello, and Bass. Measure 17 starts with piano dynamics. Measures 18-20 show sustained notes with dynamic changes. Measure 21 begins with a forte dynamic (f) followed by piano dynamics.

24

Musical score for orchestra and piano, measures 24-30. The score consists of four staves: Violin I, Violin II, Cello, and Bass. Measures 24-27 feature eighth-note patterns with dynamics sf, p, sf, p, f, p, sf, p, sf, p. Measures 28-30 show sustained notes with dynamics f, p, f, p, sf, p.

29

Musical score for orchestra and piano, measures 29-35. The score consists of four staves: Violin I, Violin II, Cello, and Bass. Measures 29-32 show eighth-note patterns with dynamics f, p, sf, p, f, p, sf, p. Measures 33-35 feature rapid sixteenth-note patterns with dynamics f, p, f, p, sf, p.

32

*) Vgl. Krit. Bericht.

4

41

44

49

cresc.

f

cresc.

f

f

A musical score page featuring four staves. The top two staves are for woodwind instruments (likely oboe and bassoon) in B-flat major, 4/4 time, with dynamic markings like forte and trill. The third staff is for the cello in C major, 4/4 time. The bottom two staves are for the piano, showing bass and treble clef staves with various chords and dynamic markings including sf (sforzando).

A musical score page featuring four staves of string instruments. The top staff is treble clef, the second is alto clef, the third is bass clef, and the bottom is cello/bass clef. Measure 58 begins with a rest followed by eighth-note patterns. The first two measures of the top staff have dynamics sf and p. The next two measures of the top staff have dynamics sf and p. The first two measures of the second staff have dynamics sf and p. The next two measures of the second staff have dynamics sf and p. The first two measures of the third staff have dynamics sf and p. The next two measures of the third staff have dynamics sf and p. The first two measures of the bottom staff have dynamics p and sf. The next two measures of the bottom staff have dynamics sf and p.

Musical score for orchestra and piano, page 10, measures 64-65. The score consists of four staves. The top staff is soprano, the second is alto, the third is bass, and the bottom staff is piano. Measure 64 starts with a rest in the soprano and alto staves, followed by eighth-note patterns in the bass and piano. Measure 65 begins with eighth-note patterns in the soprano and alto staves, followed by sustained notes in the bass and piano.



Musical score for piano, page 6, measures 69-70. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. Measures 69 and 70 are entirely blank, indicating a pause or rest in the music.

Musical score for piano, page 6, measures 72-73. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. Measure 72 begins with a forte dynamic. The piano part has eighth-note patterns, and the harp part has sixteenth-note patterns. Measure 73 continues with similar patterns, maintaining the dynamic level.

Musical score for piano, page 6, measures 73-74. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. Measures 73 and 74 are entirely blank, indicating a pause or rest in the music.

Musical score for piano, page 6, measures 76-77. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. Measure 76 starts with a forte dynamic. The piano part has eighth-note patterns, and the harp part has sixteenth-note patterns. Measure 77 continues with similar patterns, maintaining the dynamic level.

79

82

86

8

90

95

100

⁹⁾ Vgl. Krit. Bericht.

105

110

115

10

121

cresc.
tr.
cresc.
crescendo

126

131

136

142

147

151

154

157

160

163

167

cresc. *f*

cresc. *f*

cresc. *f*

173

177 tr

182

187

Musical score for strings and piano, page 15, measures 187-190. The score consists of four staves: Violin 1, Violin 2, Cello, and Bass. Measures 187-188 show sixteenth-note patterns in the upper voices. Measure 189 is a rest measure. Measure 190 shows eighth-note patterns in the upper voices.

191

Musical score for strings and piano, page 15, measures 191-194. The score consists of four staves: Violin 1, Violin 2, Cello, and Bass. Measures 191-192 show sixteenth-note patterns in the upper voices. Measure 193 is a rest measure. Measure 194 shows eighth-note patterns in the upper voices.

195

Musical score for strings and piano, page 15, measures 195-198. The score consists of four staves: Violin 1, Violin 2, Cello, and Bass. Measures 195-196 show eighth-note patterns in the upper voices. Measure 197 is a rest measure. Measure 198 shows sixteenth-note patterns in the lower voices.

199

Musical score for piano, page 16, measures 199-201. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Bass (continuation). Measure 199: Treble staff has eighth notes followed by sixteenth-note patterns. Bass staff has eighth notes. Alto staff has eighth notes. Measure 200: Treble staff has sixteenth-note patterns. Bass staff has eighth notes. Alto staff has eighth notes. Measure 201: Treble staff has sixteenth-note patterns. Bass staff has eighth notes. Alto staff has eighth notes. Dynamic: forte (f).

202

Musical score for piano, page 16, measures 202-204. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Bass (continuation). Measures 202-203: All staves are silent. Measure 204: Treble staff has sixteenth-note patterns. Bass staff has eighth notes. Alto staff has eighth notes. Dynamic: forte (f).

205

Musical score for piano, page 16, measures 205-207. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Bass (continuation). Measures 205-206: Treble staff has sixteenth-note patterns. Bass staff has eighth notes. Alto staff has eighth notes. Dynamic: forte (f). Measures 206-207: Treble staff has sixteenth-note patterns. Bass staff has eighth notes. Alto staff has eighth notes. Dynamic: forte (f).

209

213

219

224

230

235

240

Musical score page 19, measures 240-242. The score consists of four staves. The top three staves have single bar lines and are mostly silent. The bottom staff has sixteenth-note patterns.

243

Musical score page 19, measures 243-245. The top three staves show eighth-note patterns. The bottom staff has sixteenth-note patterns.

246

Musical score page 19, measures 246-248. The top three staves show eighth-note patterns. The bottom staff has sixteenth-note patterns.

Andante

Andante

p

cresc.

f

15

Musical score for piano, three staves. The score consists of three systems of music, each starting with a dynamic of **f**.

System 1 (Measures 20-21):

- Measure 20:** Treble staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs.
- Measure 21:** Treble staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs.

System 2 (Measures 24-25):

- Measure 24:** Treble staff: sixteenth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs.
- Measure 25:** Treble staff: sixteenth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs.

System 3 (Measures 29-30):

- Measure 29:** Treble staff: sixteenth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs.
- Measure 30:** Treble staff: sixteenth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs.

Measure 31 (Crescendo): Treble staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs.

34

40

46

²⁾ Vgl. Krit. Bericht.

51

55

cresc.

f

p

cresc.

f

p

59

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music. The score includes parts for Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, Flute, Clarinet, Bassoon, Horn, Trumpet, Trombone, Timpani, and Piano.

System 1 (Measures 63-65): The score begins with dynamic markings: **cresc.**, **f**, and **p**. The strings play eighth-note patterns, while woodwind and brass instruments provide harmonic support. The piano part consists of sustained notes and eighth-note chords.

System 2 (Measures 66-68): The dynamic **cresc.** continues. The strings play eighth-note patterns, and the piano part features eighth-note chords.

System 3 (Measures 69-71): The dynamic **cresc.** continues. The strings play eighth-note patterns, and the piano part features eighth-note chords.

System 4 (Measures 72-74): The dynamic **f** is reached. The strings play eighth-note patterns, and the piano part features eighth-note chords.

System 5 (Measures 75-77): The dynamic **p** is reached. The strings play eighth-note patterns, and the piano part features eighth-note chords.

System 6 (Measures 78-80): The dynamic **f** is reached. The strings play eighth-note patterns, and the piano part features eighth-note chords.

System 7 (Measures 81-83): The dynamic **p** is reached. The strings play eighth-note patterns, and the piano part features eighth-note chords.

System 8 (Measures 84-86): The dynamic **f** is reached. The strings play eighth-note patterns, and the piano part features eighth-note chords.

System 9 (Measures 87-89): The dynamic **p** is reached. The strings play eighth-note patterns, and the piano part features eighth-note chords.

76

83

89

94

98

103

^{*)} Vgl. Krit. Bericht.

107

114

121

126

This musical score for piano consists of three systems of music. The first system starts at measure 126, featuring three staves: treble, bass, and a lower staff. The treble and bass staves begin with eighth-note patterns, followed by sixteenth-note patterns with dynamic markings 'cresc.' and 'f'. The lower staff has sixteenth-note patterns with 'cresc.' and 'p' dynamics. The second system begins at measure 130, with the treble staff showing eighth-note patterns and the bass staff showing quarter-note patterns. The third system begins at measure 134, continuing the pattern of eighth-note and quarter-note patterns between the treble and bass staves.

130

134

138

cresc.

cresc.

cresc.

cre - seen - do

142

145

RONDO

Allegro moderato*Allegro moderato*



16

p

p

p

21

p

p

p

26

p

p

p

32

38

43

^{a)}

* Vgl. Vorwort und Krit. Bericht.

51

This musical score consists of four staves. The top three staves represent the string section (two violins, viola, cello/bass) and the bottom staff represents the piano. Measure 51 begins with a piano dynamic, followed by eighth-note patterns in the strings. Measure 52 shows a sustained note in the piano with sixteenth-note patterns in the strings. Measure 53 features a sustained note in the piano and eighth-note patterns in the strings. Measures 54-57 show sustained notes in the piano and eighth-note patterns in the strings. Measure 58 begins with eighth-note patterns in the strings, followed by a sustained note in the piano and eighth-note patterns in the strings. Measure 59 shows eighth-note patterns in the strings, followed by a sustained note in the piano and eighth-note patterns in the strings. Measure 60 begins with eighth-note patterns in the strings, followed by a sustained note in the piano and eighth-note patterns in the strings. Measure 61 shows eighth-note patterns in the strings, followed by a sustained note in the piano and eighth-note patterns in the strings. Measure 62 begins with eighth-note patterns in the strings, followed by a sustained note in the piano and eighth-note patterns in the strings.

58

dolce

62

66

Musical score for strings and basso continuo, measures 66-78. The score consists of four staves: Violin 1, Violin 2, Cello/Bass, and Basso Continuo. The key signature is A major (two sharps). Measure 66: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 67: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 68: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 69: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 70: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 71: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 72: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 73: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 74: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 75: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 76: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 77: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. Measure 78: Violin 1 and 2 play eighth-note patterns. Cello/Bass plays eighth notes. Basso Continuo provides harmonic support. The basso continuo part includes a dynamic marking 'cresc.' at the end of measure 78.

84

89

95

101

105

109

114

120

p

125

130

136

142

^{a)} Vorschlag zur Auszierung der Fermate:



147

152

157

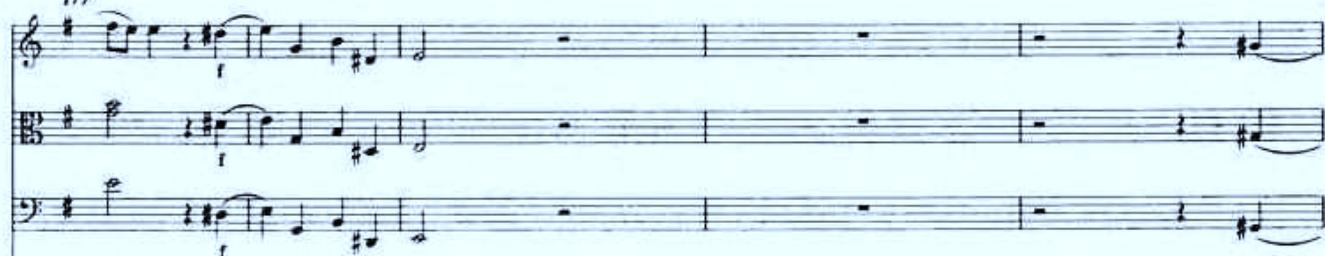
163



169



177



182

Musical score page 182. The score consists of four staves. The top three staves each have a eighth-note pattern. The bottom staff has a sixteenth-note pattern.

186

Musical score page 186. The score consists of four staves. The top three staves each have a eighth-note pattern. The bottom staff has a sixteenth-note pattern.

190

Musical score page 190. The score consists of four staves. The top three staves each have a eighth-note pattern. The bottom staff has a sixteenth-note pattern.

194

Musical score page 42, measures 194-195. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and a lower staff (likely Cello or Bassoon). The key signature is one sharp. Measure 194 starts with a rest followed by eighth-note patterns in the upper voices. Measure 195 begins with a dynamic *p*, featuring sixteenth-note patterns in the upper voices and sustained notes in the lower voices.

200

Musical score page 42, measures 200-201. The score continues with four staves. Measure 200 shows eighth-note patterns in the upper voices and sustained notes in the lower voices. Measure 201 begins with a dynamic *p*, featuring sixteenth-note patterns in the upper voices and sustained notes in the lower voices.

205

Musical score page 42, measures 205-206. The score continues with four staves. Measure 205 shows eighth-note patterns in the upper voices and sustained notes in the lower voices. Measure 206 begins with a dynamic *f*, featuring sixteenth-note patterns in the upper voices and sustained notes in the lower voices.

210

211

212

213

214

215

216

217

218

44

219

Treble staff: -

Bass staff: -

Alto staff: -

Tenor staff: -

Treble staff: eighth-note pattern

Bass staff: eighth-note pattern

Alto staff: sixteenth-note pattern

Tenor staff: sixteenth-note pattern

223

Treble staff: -

Bass staff: -

Alto staff: -

Tenor staff: -

Treble staff: eighth-note pattern

Bass staff: eighth-note pattern

Alto staff: sixteenth-note pattern

Tenor staff: sixteenth-note pattern

229

Treble staff: -

Bass staff: -

Alto staff: -

Tenor staff: -

Treble staff: eighth-note pattern

Bass staff: eighth-note pattern

Alto staff: sixteenth-note pattern

Tenor staff: sixteenth-note pattern

236

242

cresc.

cresc.

248

p

f

254

260

265

270

f

tr

272

273

276

f

tr

278

279

281

p

p

283

284

48

284

Musical score for measures 284-292, featuring six staves: Flute (G clef), Bassoon (C clef), Double Bass (C clef), Violin (F clef), Cello (C clef), and Bass (C clef). The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 284 starts with eighth-note pairs in the Flute and Bassoon. Measures 285-287 show rhythmic patterns involving eighth and sixteenth notes across all staves. Measure 288 begins with a dynamic *p*. Measures 289-291 feature eighth-note patterns. Measure 292 concludes with a dynamic *p*.

288

Musical score for measures 288-292, featuring six staves: Flute (G clef), Bassoon (C clef), Double Bass (C clef), Violin (F clef), Cello (C clef), and Bass (C clef). The key signature is A major (no sharps or flats). Measures 288-291 show eighth-note patterns. Measure 292 begins with a dynamic *tr* (trill) over the first two measures.

293

Musical score for measures 293-297, featuring six staves: Flute (G clef), Bassoon (C clef), Double Bass (C clef), Violin (F clef), Cello (C clef), and Bass (C clef). The key signature is A major (no sharps or flats). Measures 293-295 show eighth-note patterns. Measure 296 is mostly rests. Measure 297 concludes with a dynamic *p*.

298

p

303

308

50

313

.....

319

.....

325

.....

The image shows three systems of a musical score. The top system starts at measure 330. It consists of four staves: Violin 1 (G clef), Violin 2 (C clef), Bassoon (F clef), and Double Bass (C clef). The middle system starts at measure 335 and also consists of four staves: Violin 1, Violin 2, Bassoon, and Double Bass. The bottom system starts at measure 340 and consists of four staves: Violin 1, Violin 2, Bassoon, and Double Bass. The score is written in common time, with various key signatures (G major, F major, C major) indicated by sharps and flats. Measure 330 features eighth-note patterns in the upper voices and sustained notes in the basses. Measure 335 introduces sixteenth-note patterns. Measure 340 includes dynamic markings like 'p' (piano) and 'ff' (fortissimo).

346

cresc.

cresc.

cresc.

351

355

Quartett in Es

für Klavier, Violine, Viola und Violoncello

KV 493

Datiert: Wien, 3. Juni 1786

Allegro

Violino

Viola

Violoncello

Klavier

5

dolce

13

© 1957 by Bärenreiter - Verlag, Kassel

16

16

f f

p tr

f

20

20

f f

p tr

f

24

24

f f

p tr

f

28

34

39

56

44

50

53

Musical score page 57, measures 57-59. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. Measure 57 starts with a dotted half note followed by eighth-note pairs. Measures 58 and 59 show various rhythmic patterns including sixteenth-note figures and sustained notes.

Musical score page 57, measures 60-62. The top two staves continue with eighth-note pairs. The bottom two staves show sustained notes and eighth-note pairs. Measure 62 concludes with a half note followed by a fermata.

Musical score page 58, measures 63-65. The top two staves feature eighth-note pairs. The bottom two staves show sustained notes and eighth-note pairs. Measure 65 ends with a half note followed by a fermata.

Musical score page 58, measures 74-75. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Tenor. Measures 74 and 75 are mostly blank. Measure 75 begins with a dynamic *f* and a sixteenth-note pattern in the bass staff.

Musical score page 58, measures 76-79. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Tenor. Measures 76-78 show eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the bass. Measure 79 starts with a dynamic *f* and a sixteenth-note pattern in the bass staff.

Musical score page 58, measures 80-85. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Tenor. Measures 80-84 show eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the bass. Measure 85 begins with a dynamic *f* and a sixteenth-note pattern in the bass staff.

*) Vgl. Krit. Bericht.

90

91

92

93

94

101

102

103

104

105

107

III

114

118

120

123

128

f
ff
p

131

134

137

140

143

^{a)} Vgl. Krit. Bericht.

146

149

154

161

164

168

172

Three staves in common time, key signature of two flats. Measure 172 consists of eighth-note patterns in each staff.

175

Three staves in common time, key signature of two flats. Measure 175 features sixteenth-note patterns in the treble and bass staves, and eighth-note patterns in the alto staff.

180

Three staves in common time, key signature of two flats. Measure 180 shows eighth-note patterns in all three staves.

185

Musical score page 185. The score consists of three staves. The top staff is for the violin, the middle staff for the cello, and the bottom staff for the piano. The key signature is one flat, and the time signature is common time. Measure 185 starts with eighth-note patterns in the violin and cello, followed by sustained notes and sixteenth-note patterns.

190

Musical score page 190. The score consists of three staves. The top staff is for the violin, the middle staff for the cello, and the bottom staff for the piano. The key signature is one flat, and the time signature is common time. Measure 190 features sustained notes and sixteenth-note patterns in the violin and cello, with harmonic support from the piano.

195

Musical score page 195. The score consists of three staves. The top staff is for the violin, the middle staff for the cello, and the bottom staff for the piano. The key signature is one flat, and the time signature is common time. Measure 195 begins with sustained notes and transitions into sixteenth-note patterns in the violin and cello, with harmonic activity in the piano.



Musical score page 68, measures 205-209. The score consists of four staves. The top two staves are in common time, C major (G clef), and the bottom two are in common time, A major (F clef). Measure 205: Violin 1 rests, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 206: Violin 1 rests, Violin 2 plays eighth-note pairs, Cello plays eighth-note pairs. Measure 207: Violin 1 rests, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 208: Violin 1 rests, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 209: Violin 1 rests, Violin 2 rests, Cello rests.

Musical score page 68, measures 210-214. The score consists of four staves. The top two staves are in common time, C major (G clef), and the bottom two are in common time, A major (F clef). Measure 210: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 211: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 212: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 213: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 214: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests.

Musical score page 68, measures 215-219. The score consists of four staves. The top two staves are in common time, C major (G clef), and the bottom two are in common time, A major (F clef). Measure 215: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 216: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 217: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 218: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 219: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests.

Musical score page 68, measures 220-224. The score consists of four staves. The top two staves are in common time, C major (G clef), and the bottom two are in common time, A major (F clef). Measure 220: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 221: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 222: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 223: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests. Measure 224: Violin 1 plays eighth-note pairs, Violin 2 rests, Cello rests.

215

This musical score consists of four staves. The top two staves are for strings (two violins and cello/bass) and the bottom two staves are for piano. Measure 215 starts with eighth-note patterns in the strings and eighth-note chords in the piano. Measure 216 begins with a bass line in the piano followed by eighth-note patterns in the strings. Measures 217-218 show sixteenth-note patterns in the strings and piano. Measure 219 features eighth-note patterns in the strings and piano. Measures 220-221 are entirely silent. Measures 222-223 show eighth-note patterns in the strings and piano. Measure 224 concludes with eighth-note patterns in the strings and piano.

220

224

229

Three staves in common time, key signature of one flat. Measure 229 starts with a single eighth note, followed by a series of sixteenth-note pairs. The bass staff has eighth notes. The middle staff has eighth notes.

234

Three staves in common time, key signature of one flat. Measure 234 starts with an eighth note followed by sixteenth-note pairs. The bass staff has eighth notes. The middle staff has eighth notes.

238

Three staves in common time, key signature of one flat. Measure 238 starts with eighth notes. The bass staff has eighth notes. The middle staff has eighth notes.

2.

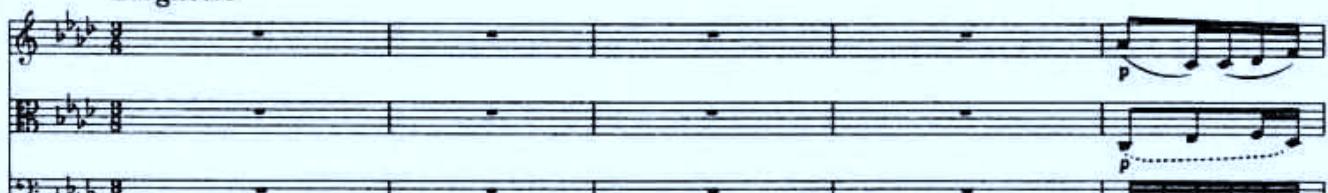
242

This musical score consists of four staves. The top three staves are for strings (two violins, viola, cello) and the bottom staff is for piano. Measure 242 starts with a dynamic f . Measures 243 and 244 show a continuation of the melodic line with various dynamics including p , f , and ∞ . Measure 245 begins with a dynamic p . Measures 246 and 247 feature eighth-note patterns in the piano part. Measure 248 concludes the section with a dynamic p .

245

248

Larghetto



Larghetto

Musical score for piano, three staves. The first staff starts with a dynamic 'p'. The second staff has dynamics 'sf' and 'sfp'. The third staff has dynamics 'sfp'.

Musical score for piano, three staves. The first staff has dynamics 'sf' and 'p'. The second staff has dynamics 'sfp' and 'sfp'. The third staff has dynamics 'sfp'.

Musical score for piano, three staves. The first staff has dynamics 'sf' and 'p'. The second staff has dynamics 'sfp' and 'sfp'. The third staff has dynamics 'sfp'.

^{a)} Vgl. Krit. Bericht.

16

21

22

23

24

25

26

27

28

(ff)

sf

p

sf

p

pp

pp

pp

sf

p

sf

33

sf p

cresc.

sf p

cresc.

cresc.

cre - scendo

38

f

p

p

p

f

p

42

f

p

p

f

p

47

54

58

¹⁹ Vgl. Krit. Bericht.

61

f p f p

64

cresc. f p
cresc. f
cresc. f p

67

cresc. p cresc. p cresc.

[tr] tr cre - scendo f

70

75

79

¹⁰) Vgl. Krit. Bericht.

84

Middle staff measures:

sf p sf p

90

Middle staff measures:

96

Middle staff measures:

p sf

101

pp sf p
cresc.

pp sf p
cresc.

pp sf p
cresc.

sf
cresc.

108

f p
p

f p

- scende
f p

112

117

82 (4)

82 (5)

124

128

Allegretto

5

11

17

Musical score for strings and basso continuo, measures 17-27. The score consists of four staves: Violin I (G clef), Violin II (C clef), Viola (C clef), and Cello/Bass (C clef). The key signature is one flat (B-flat). Measure 17: Violin I and II play eighth-note patterns, while the Viola and Cello provide harmonic support. Measure 18: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 19: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 20: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 21: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 22: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 23: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 24: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 25: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 26: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support. Measure 27: The violins play eighth-note patterns, and the basso continuo provides harmonic support.

32

38

45

52

56

59 tr.

Musical score for piano, three staves, measures 62-68.

Measure 62: Treble staff: $\text{F} \rightarrow \text{G}$ (trill). Bass staff: $\text{B} \rightarrow \text{C}$. Middle staff: $\text{D} \rightarrow \text{E}$.

Measure 63: Treble staff: $\text{B} \rightarrow \text{C}$. Bass staff: $\text{E} \rightarrow \text{F}$. Middle staff: $\text{G} \rightarrow \text{A}$.

Measure 64: Treble staff: $\text{D} \rightarrow \text{E}$. Bass staff: $\text{A} \rightarrow \text{B}$. Middle staff: $\text{C} \rightarrow \text{D}$.

Measure 65: Treble staff: $\text{F} \rightarrow \text{G}$. Bass staff: $\text{B} \rightarrow \text{C}$. Middle staff: $\text{D} \rightarrow \text{E}$.

Measure 66: Treble staff: $\text{B} \rightarrow \text{C}$. Bass staff: $\text{E} \rightarrow \text{F}$. Middle staff: $\text{G} \rightarrow \text{A}$.

Measure 67: Treble staff: $\text{D} \rightarrow \text{E}$. Bass staff: $\text{A} \rightarrow \text{B}$. Middle staff: $\text{C} \rightarrow \text{D}$.

Measure 68: Treble staff:休止符。 Bass staff:休止符。 Middle staff:休止符。

72

79

85

^{a)} Vorschlag zur Auszierung der Fermate:

93

Musical score page 93. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Bassoon. Measures 93-95 are mostly rests. Measure 96 features a complex sixteenth-note pattern in the Treble staff.

97

Musical score page 97. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Bassoon. Measures 97-99 are mostly rests. Measure 100 shows a transition with a treble clef, a key signature change, and a bassoon solo.

102

Musical score page 102. The score consists of four staves: Treble, Bass, Alto, and Bassoon. Measures 102-104 are mostly rests. Measure 105 features a bassoon solo with a melodic line.

108

114

120

124

129

134

¹⁾ Vgl. Krit. Bericht.

140

Treble
Bass
Alto
Tenor

146

Treble
Bass
Alto
Tenor

153

Treble
Bass
Alto
Tenor



167

Musical score for piano, three staves. Staff 1: Treble clef, B-flat key signature, dynamic p. Staff 2: Bass clef, B-flat key signature, dynamic p. Staff 3: Bass clef, B-flat key signature, dynamic p. Measures 167-169.

(*)

173

Musical score for piano, three staves. Staff 1: Treble clef, B-flat key signature, dynamic f. Staff 2: Bass clef, B-flat key signature, dynamic f. Staff 3: Bass clef, B-flat key signature, dynamic f. Measures 173-175.

(*)

^{a)} Vgl. Vorwort und Krit. Bericht.

177

182

187

191

195

199

International Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)



208

213

219

226

232

^{a)} Vgl. Vorwort und Krit. Bericht.

240

244

248

255

262

266

270

measures 270-272

273

measure 273

277

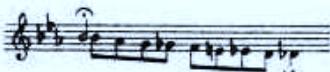
measure 277

282

288

294

^{a)} Vorschlag zur Auszierung der Fermate:



100

301

305

310

315

316

321

322

327

328

331

336

341

347

354

360

366

This musical score consists of four staves. The top three staves are for strings (two violins, viola, cello) and the bottom staff is for basso continuo (bassoon and harpsichord). The key signature is one flat, and the time signature is common time. Measure 366 starts with a sustained note followed by eighth-note pairs. Measure 367 continues with eighth-note pairs. Measure 368 begins with a sustained note. Measures 369-370 show sixteenth-note patterns. Measures 371-372 feature eighth-note patterns. Measures 373-374 show sixteenth-note patterns. Measures 375-376 show eighth-note patterns. Measures 377-378 show sixteenth-note patterns.

372

377

383

383

389

389

393

393

397

403

409

Quintett in Es

für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott

KV 452

Datiert: Wien, 30. März 1784

Oboe

Clarinetto in Si^b/B

Corno in Mi^b/Es

Fagotto

Klavier

Largo
ten.
f
ten.
f
ten.
f
ten.
f

Largo
ten.
f *p* *f* *p* *f* *p*

4
ten.
dolce *f* *p* *f* *dolce*
ten.
p *f* *dolce* *f* *dolce*
ten.
p *f* *p* *f* *p*
ten.
p *f* *p* *f* *p*

ten.
f *s* *f* *p* *tr.*

© 1957 by Bärenreiter - Verlag, Kassel

Musical score for piano, page 108, measures 9-12. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. Measure 9 starts with a forte dynamic. Measure 10 begins with a piano dynamic and includes a dynamic marking "dolce". Measures 11 and 12 continue the melodic line with various dynamics (f, p) and articulations.

Musical score for piano, page 108, measures 11-12. The score continues from the previous measures, maintaining the four-staff layout and key signature of two flats. The melody is carried by the upper voices, while the lower voices provide harmonic support.

Musical score for piano, page 108, measures 13-14. The score continues with the established four-staff format and key signature. The melody remains primarily in the upper voices, with the bass line providing harmonic foundation.

15

17

19

^{a)} Vorschlag zur Auszierung der Fermate:

110 Allegro moderato

21



Allegro moderato



25



29



31

32

33

34

35

36

38

Musical score for piano, page 112, featuring four systems of music. Measure 38 starts with a treble clef, two flats, and a tempo of 38. It consists of four staves: treble, alto, bass, and another bass. Measures 39-40 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 41 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes with slurs and grace notes. Measure 42 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 43-44 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 45 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *f*. It features sixteenth-note patterns and grace notes. Measure 46 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 47-48 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 49 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 50-51 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 52 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 53-54 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 55 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 56-57 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 58 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 59-60 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 61 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 62-63 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 64 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 65-66 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 67 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 68-69 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 70 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 71-72 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 73 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 74-75 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 76 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 77-78 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 79 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 80-81 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 82 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 83-84 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 85 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 86-87 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 88 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 89-90 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 91 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 92-93 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 94 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 95-96 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 97 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 98-99 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 100 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 101-102 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 103 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 104-105 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 106 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 107-108 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 109 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It features sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff. Measures 110-111 show the bass staff playing eighth-note patterns. Measure 112 begins with a treble clef, two flats, and a dynamic of *p*. It includes sustained notes and a dynamic of *f* for the bass staff.

44

This musical score for piano consists of five staves. The top three staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. Measure 44 starts with dynamic **f**. The first three staves play eighth-note patterns, while the bass staff plays sixteenth-note patterns. The dynamic changes to **dolce** for the last measure of the section. Measures 45 and 46 show more complex patterns with sixteenth-note chords and eighth-note pairs. Measure 47 begins with a dynamic of **p**, followed by eighth-note patterns and sixteenth-note chords. Measure 48 features eighth-note patterns and sixteenth-note chords. Measures 49 and 50 continue with eighth-note patterns and sixteenth-note chords, with measure 50 concluding with a dynamic of **f**.

47

50

52

54

55

56

9
 seen - do
 seen - do

This image shows three staves of a musical score. The top staff is for the soprano voice, the middle staff for the alto voice, and the bottom staff for the basso continuo. Measure 9 starts with a forte dynamic, followed by a piano dynamic. The soprano and alto sing 'seen - do' on the first beat of each measure. Measures 61 and 63 show the basso continuo part, featuring continuous eighth-note patterns on the cello and bassoon, with some eighth-note pairs highlighted in pink.

61

63

66

70

75

79

83

87

92

93

f

sfp p

sfp p

sfp p

sfp p

dolce [b]

98

This musical score page contains six staves of music for piano, spanning three systems. The key signature is B-flat major (two flats). Measure 98 starts with a rest followed by dynamic markings 'p' and 'ff'. Measure 99 begins with a 'p' dynamic, followed by a 'dolce' instruction and a 'p' dynamic. Measure 100 starts with a 'p' dynamic, followed by a 'p' dynamic. Measure 101 begins with a 'p' dynamic, followed by a 'p' dynamic. Measure 102 starts with a 'p' dynamic, followed by a 'p' dynamic. Measure 103 starts with a dynamic 'f', followed by another 'f' dynamic. Measure 104 starts with a dynamic 'f', followed by a dynamic 'ff'. The music includes various note heads, stems, and rests, with some notes having horizontal dashes through them.

101

104

106

108

cre - seen - do
cre - seen - do
cre - seen - do
cre - seen - do

III

ere - seen - do
cre - seen - do
ere - seen - do

114

117

120

Larghetto

Larghetto

f

p

II

f

f

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music. The score includes multiple staves for different instruments and voices, with dynamic markings such as *tr*, *f*, *p*, and *[tr]*. Vocal entries are indicated by lyrics like "scen - do". The score consists of three systems of music, each starting with a measure number (16, 20, 23) and continuing across multiple measures.

System 1 (Measures 16-19):

- Measure 16: Dynamics *tr*, *f*, *p*. Vocal entry "scen - do".
- Measure 17: Dynamics *f*, *p*. Vocal entry "scen - do".
- Measure 18: Dynamics *f*, *p*. Vocal entry "scen - do".
- Measure 19: Dynamics *f*.

System 2 (Measures 20-23):

- Measure 20: Dynamics *p*. Measure begins with a fermata.
- Measure 21: Dynamics *p*.
- Measure 22: Dynamics *p*.
- Measure 23: Dynamics *p*.

System 3 (Measures 24-27):

- Measure 24: Dynamics *p*.
- Measure 25: Dynamics *p*.
- Measure 26: Dynamics *p*.
- Measure 27: Dynamics *p*.

26

29

32

37

42

scendo p

scendo p

f p

49

f p

fp

f p

f p

f p

54

60

cre - - scendo

cre - - scendo f

cre - - scendo f

cre - - scendo f

66

p f p

p f p

p f p

p f p

p f p

p f p

p f p

71

75

76

77

78

79

84

cre - scen - do
cre - scen - do
cresc.

90

94

Musical score for piano, page 98. The score consists of four staves: treble, bass, and two inner staves. Measure 98 starts with a rest followed by eighth-note pairs. Measure 99 begins with sixteenth-note patterns. Measure 100 shows eighth-note pairs with dynamic markings [ff] and [p]. Measure 101 starts with eighth-note pairs, followed by sixteenth-note patterns with dynamic markings f and p.

Continuation of the musical score for piano, page 101. It features four staves of music with eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, alternating between forte (f) and piano (p) dynamics.

Continuation of the musical score for piano, page 104. It features four staves of music with eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, alternating between forte (f) and piano (p) dynamics.

¹⁾ Vgl. Krit. Bericht.

107

crescendo *f*

crescendo *f* *p*

crescendo *f*

crescendo *f* *p*

p

110

111

112

113

114

120

Allegretto

6

13

19

24

30

34

39

44

ff

45

46

47

48

49

f

sf

sf

sf

50

51

52

53

54

f

sf

sf

sf

59

63

68

dolce

72

79

87

92

98

104

108

112

115

118

121

125

130

135

141

147

Cadenza in tempo

154

Cadenza in tempo

162

169

173

177

185

193

202

2II

217

222

226

230

234

* Vgl. Vorwort und Krit. Bericht.

Adagio und Rondo in c/C

für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello

KV 617

Datiert: Wien, 23. Mai 1791

Adagio

Adagio

Flauto

Oboe

Viola

Violoncello

Glasharmonika

5

Flauto

Oboe

Viola

Violoncello

Glasharmonika

© 1957 by Bärenreiter - Verlag, Kassel

11

17

21

^{*)} Vgl. Krit. Bericht.

24

This musical score page contains three staves of music for orchestra and piano. Measure 24 begins with a dynamic of f . Measures 25-27 feature complex rhythmic patterns, including sixteenth-note figures and eighth-note chords. Measure 28 starts with a crescendo (*cresc.*) followed by a forte dynamic (*sf*). Measures 29-31 show a repeating pattern of eighth-note chords. Measure 32 is a piano solo section. Measure 33 continues the rhythmic patterns from earlier measures. Measure 34 concludes the page with a dynamic of f .

28

cresc. *sf* *p* *cresc.* *p*

34

38

43

49

54

56

RONDEAU

Allegretto ^{so}

59

Allegretto

^{so} Vorschlag zur Auszierung der Fermate:^{so} Vgl. Vorwort und Krit. Bericht.

64

70

76

80

84

89

^{a)} Vgl. Krit. Bericht.

96

101

106

154



115



119



123

dim.

mf

f

128

mf

mf

mf

mf

mf

f

133

mf

mf

mf

mf

f

f

f

f

f

f

156

138

143

149

154



158



163



167

172

178

*/ Vgl. Krit. Bericht.

185

190

195

201

ffz

ff

f

ff

207

p

212

p

217

This musical score consists of five staves. The top three staves represent the string section (two violins, viola, cello/bass) and the bottom two staves represent the piano. Measure 217 begins with eighth-note patterns in the upper staves, followed by sixteenth-note patterns in measure 218. Measures 219 and 220 show sustained notes and eighth-note chords. Measure 221 features eighth-note patterns with grace notes. Measures 222 and 223 continue with eighth-note patterns, with measure 223 concluding with a forte dynamic. Measure 224 shows eighth-note patterns with grace notes, and measure 225 concludes with eighth-note patterns.

221

225

229

244

250

255

This block contains three musical staves, each consisting of five horizontal lines. The top staff is for the Violin I, the middle for the Violin II, the bottom for the Cello, and the fourth staff is for the Double Bass. The music is written in common time. Measure 244 starts with a dynamic of mf . Measures 250 and 255 show various rhythmic patterns and dynamics, including f and ff .

259

263

268

^{*)} Ausführung:

273

278

283

ANHANG

Klavierquartett in g, KV 478, 1. Satz, T. 243-246

Ursprüngliche Fassung

Entstanden Wien, vor 16. Oktober 1785

Violino

Viola

Violoncello

Klavier

Ursprünglicher Entwurf des letzten Satzes von KV 493

für Violine, Viola, Violoncello und Klavier (Bruchstück)

KV Anh. 53 (493)

Entstanden Wien, vor 3. Juni 1786

Violino

Viola

Violoncello

Klavier

6

^{*)} Die kleingestochenen Noten wurden vom Herausgeber ergänzt; vgl. Vorwort und Krit. Bericht.^{**) Ab hier fehlen die Pausen.}

Endgültiger Entwurf des letzten Satzes von KV 493

für Violine, Viola, Violoncello und Klavier (Bruchstück)^{a)}

KV³ bei 493

Entstanden Wien, vor 3. Juni 1786

Musical score for the final movement of KV 493, featuring staves for Violin, Viola, Cello, and Piano. The score includes dynamic markings like [Violine] and [Klavier], and measure numbers 7, 14, 21, 28, 34, and 41.

Schlußvariante des letzten Satzes aus dem Quintett

für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott

KV 452

Entstanden Wien, um den 30. März 1784

= T. 228

Musical score for the final movement of KV 452, featuring staves for Oboe, Clarinet in B-flat, Bassoon in E-flat, Horn in D, and Piano. The score includes measure numbers 8 and 9.

^{a)} Vgl. Vorwort und Krit. Bericht. Violine und Klavier deutet Mozart durch V: und C: (=Cembalo) an. Sternchen über den Noten: in der Handschrift undeutliche Notierung.

Fantasia in C

für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello (Bruchstück)

KV 616^a

Entstanden Wien, um den 23. Mai 1791

Flauto Adagio